

(1453 nach Juni 30).

Nr. 3510

NvK an (Georg Künigl, Pfleger zu Schöneck).<sup>1)</sup> Er ermahnt ihn, Brixner Kastenleute (zinspflichtige Bauern) nicht zu Befestigungsarbeiten heranzuziehen.

Entwurf: Brixen, DA, HRR I f. 271<sup>v</sup> Nr. 811.

Druck: Hausmann, Brixner Briefbuch 49 Nr. 69.

Edler, lieber getrewt. Uns haben ettlich unser kastenleut um Vintüll (*Vintl*) und in dem stalpawm<sup>2)</sup> gesessen anbracht, wie du si durch dein diener ervordert habst, das geslöss Schöneck yêcz von der leuff wegen, so sich in dem Pustertal halten, helffen zu bewaren und zu der wer zuzerichten. Nu versteest du wol, daz den unsern nicht  
5 füglich ist, in solhem hilff noch schub zu tûn, auch si dafur gefreyt sein, wir auch darinn als pertig môchten verdacht werden. Darumb begern wir an dich mit ernst, daz du die unsern in solhen sachen und sunderlich yêcz unbekummert lassest, und meinen auch, du solltest uns und unser gotshaus darinn, als du uns dann wol schuldig bist, ansehen, als wir nicht zweifeln. Daran tust du uns auch sunder gevallen. Geben.

---

2 gesessen: *folgt gestr.* an. | du: *ii.d.Z.* 4 und: *folgt gestr.* zub. | daz: *folgt gestr.* uns, unserm gotshauss und den unsern. 5 ist: *folgt gestr.* in solhem. 6 dich: *folgt gestr.* daz du. 9 zweifeln: *folgt gestr.* du werdest das tun.

---

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 2698.

<sup>2)</sup> Stallbaum, Unterstand für Vieh.